



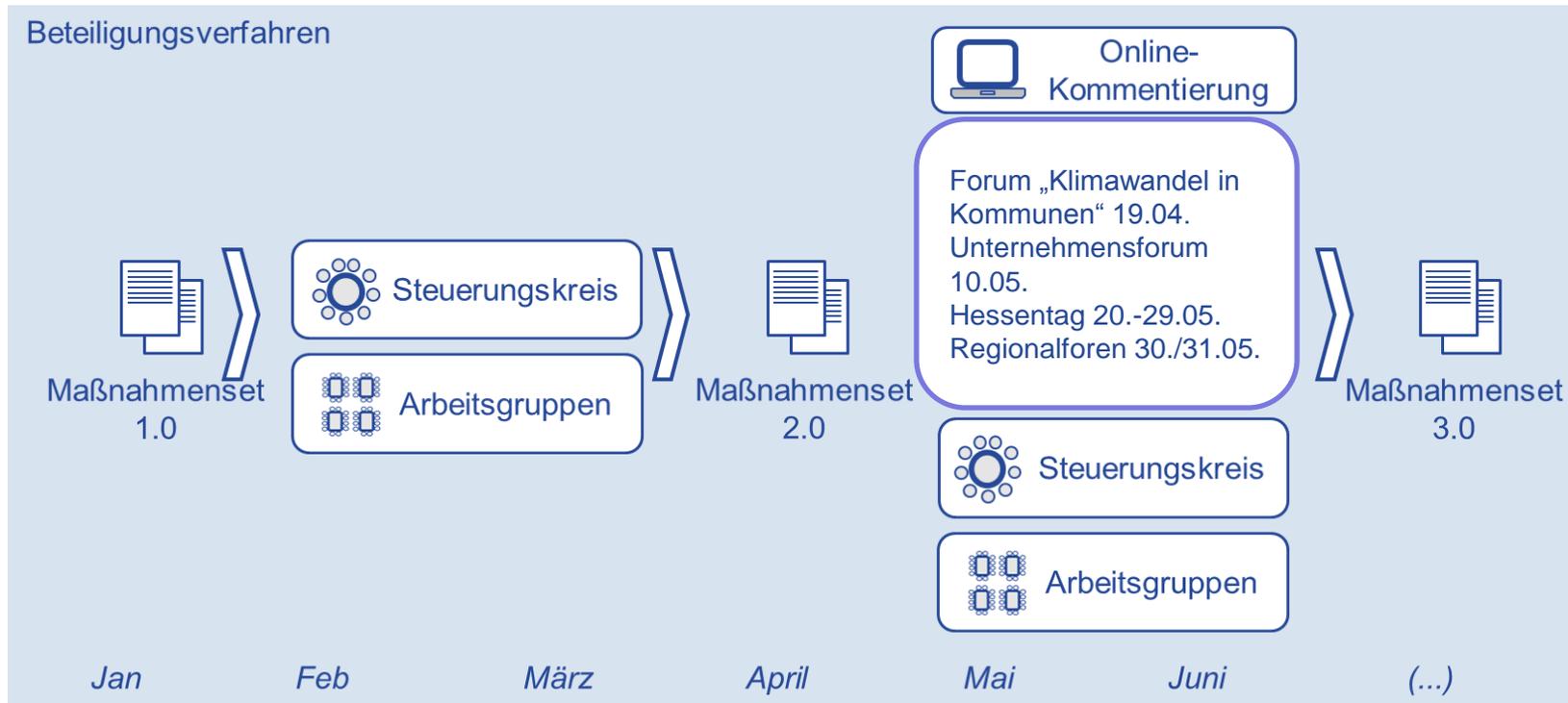
100 Kommunen für den Klimaschutz 2. Energie- und Klimaschutzforum „Rhein-Main-Taunus“ am 13.09.2016 in Heusenstamm

Kurzinfo:

Aktuelles zum Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025

Claudia Gottschalck, HMUKLV, Ref. IV 2

Die Erarbeitung des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025

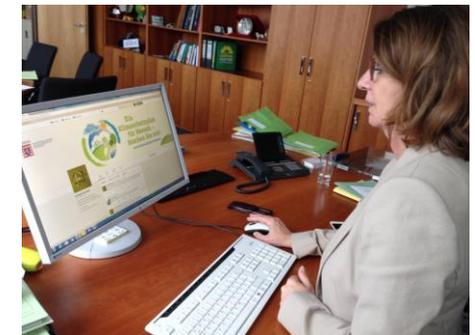


Erarbeitung der Maßnahmenvorschläge durch ein Fachkonsortium.

Parallele Abstimmung der Maßnahmenvorschläge in einer Interministeriellen Arbeitsgruppe.

Impressionen zielgruppenspezifische Veranstaltungen

Unternehmensforum



Regionalforen Süd und Mitte/Nord

Klimaschutz- und Energieforum „Klimawandel in Kommunen“

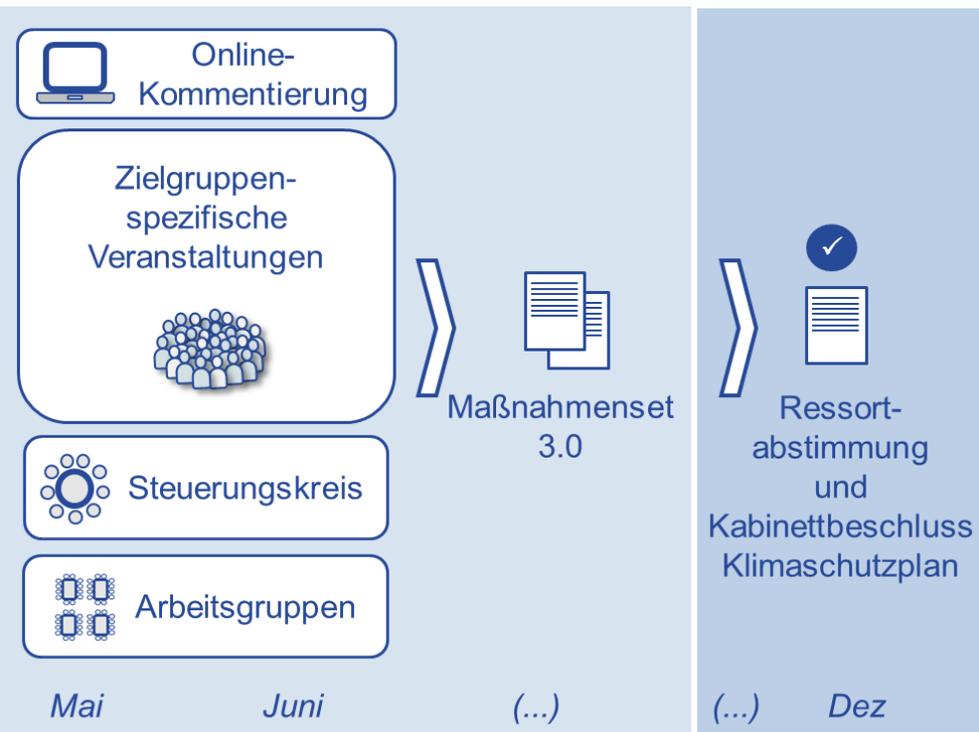
Quellen: <https://twitter.com/umwelthessen>, IFOK, Nassauische Heimstätte/Paul Müller

Online-Kommentierung: Einordnung der Ergebnisse



Projekt	Charakter	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Kommentare
Klimaschutzplan Hessen Phase 1 + 2		137	1.365
Klimaschutzkonzept RLP	4 Wochen Laufzeit, geringe Bewerbung, Fokus auf Fachöffentlichkeit	142	293
Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK)	7 Wochen Laufzeit, aufwendige Bewerbung, u.a. stadtweite Plakataktion, Fokus auf breitere Bevölkerungskreise	274	323
Transparenzgesetz RLP	4 Wochen Laufzeit, fachlich sehr anspruchsvolles Thema, Fokus auf eher kleinen Expertenkreis	148	164
Leitentscheidung Braunkohle in NRW	10 Wochen Laufzeit, Kombination mit Großveranstaltung und Live-Berichterstattung im WDR mit hoher Mobilisierung, Politisch sensibles Thema, hohes Konfliktpotenzial, hohe persönliche Betroffenheit (Arbeitsplätze, Umsiedlung von Ortschaften)	1.215	1.403

Die Erarbeitung des Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025



- Nach der Sommerpause: Einholen eines Stimmungsbildes zu den Maßnahmenvorschlägen (Set 3.0) in Steuerungskreis, Arbeitsgruppen
- September bis November: finale Ressortabstimmung
- Dezember: Kabinettsbeschluss

Maßnahmenkatalog im Überblick



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Anzahl der Maßnahmen	Σ	KS	KA	KS+KA
Set-1.0	174	48%	44%	8%
Set-2.0	152	47%	30%	10%
AG-1 Mobilität	25	18	5	2
AG-2 Energie & Wirtschaft	45	26	17	2
AG-3 Landnutzung	29	13	14	2
AG-4 Leben und Wohnen	52	24	16	12

- Gewicht zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung ist unverändert
- Maßnahmen sind jetzt besser gebündelt und inhaltlich geschärft



Übergreifende Aspekte (1)

Umgang mit der Ressource Fläche als übergreifendes Thema:
Planung, Verkehr, Kalt- & Frischluftschneiden, Kohlenstoffsenken,
Artenschutz sowohl für KS als auch KA relevant

Themen mit Notwendigkeit für regionale Differenzierung :

	Ballungsräume Süd Hessen	Land Nord- & Mittelhessen
Verkehr	Fuß- und Radverkehr, Öffentlicher Verkehr als zentrale Themen	Elektromobilität/alternative Antriebe und Mitfahr- modelle
Flächen- nutzungen	Sicherung von Flächen für Kalt- und Frischluft- schneisen und Entstehung	Flächen für EE- Ausbau und Netzerweiterungen

Übergreifende Aspekte (2)

Kommunen = Schlüsselrolle für Gelingen:

- Großer Aufwand in Bezug auf Kosten und Know how, Personalkapazitäten
- Förderung und Kapazitätsaufbau/Beratungen, Daten, Software etc. ermöglichen (s.u. Beratungsinfrastruktur), insbes. für Rettungsschirmkommunen

Sinnhaftigkeit Leitfäden & Modellprojekte:

Wie gelingt Wissenstransfer? = wichtige Frage

- Leitfäden: Diskussion zeigt Sättigung – Praxis zeigt großen Bedarf
Form überdenken: Personen aus der Praxis als Autoren, Abfrage positiver Beispiele, die im Arbeitsalltag genutzt werden.
Alternativen: Exkursionen vor Ort, Vernetzungstreffen
- Modellprojekte: Fokus stärker auf Wissenstransfer aus den Projekten heraus legen

Übergreifende Aspekte (3)



Bildung, Kampagnen – wo ist Präzisierungsbedarf im aktuellen Set?

- Abdeckung welcher Inhaltlichen Aspekte, Abgrenzungen
- Zielgruppe (Privatleute, Wirtschaft, Verwaltung, Beratungslandschaft)
evtl. noch nachschärfen bei Handwerk und beruflicher Bildung
- Trägerschaft, Konkurrenz zu bestehenden Beratungsangeboten, expliziter Einbezug privater Träger
- Konsolidierung und Einbeziehung von bestehendem; Verstetigung

Betroffene Maßnahmen:

1. *B-01 Ernährungsbildung in Bildungseinrichtungen*
2. *NEU-B-03 Klimakampagnen in Hessen*
3. *NEU-B-04 Klimabildung in Hessen*
4. *NEU-B-05 Klimaschutz und -anpassung in der Fort- und Weiterbildung landwirtschaftlicher Berufe*
5. *NEU-B-06 Lebenslang Bewusstsein für Klimaschutz und Energieeinsparung fördern*

Übergreifende Aspekte (4)



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Beratungsinfrastruktur - Zuständigkeiten und Schnittstellen klären:

- welche Zielgruppen benötigen Beratung (Personengruppen/private, Unternehmen, Kommunen etc.)
- Beratungsinhalte (Strom-/Energieeffizienz, Bau, Mobilität, integrierte Themen wie Artenschutz, Versickerung etc.)
- Wie soll beraten werden (aufsuchend/“Karawanen“, feste Orte, Vermittlung von Beratungsleistungen, „alles aus einer Hand“)
- Wer berät?
- Kostenübernahme, Refinanzierung
- Weitere?

Betroffene Maßnahmen:

z.B. SQ-04, E-08, Wi-05, G-02, G-05, G-09, HH-06



Weitere Informationen:

www.klimaschutzplan-hessen.de

Vielen Dank!